

Schüler wechselt Schule weil Schule zu locker

Beitrag von „barmeliton“ vom 12. August 2013 22:00

Hallo Meike!

Ich als Klassenlehrer hätte mir gerne gewünscht, dass nicht die Lehrer allein für das Gelingen des Unterrichts (Stoffvermittlung, Disziplin im Unterricht, Lernatmosphäre im Klassenraum) zuständig ist. Sondern auch unsere Schule als Institution etwas für diese Parameter tut. Wir unterrichtenden Lehrer sind am Ende mit hochpubertären, bildungsaversen und sich selbst überlassenen Schülern (Institution Schule und Eltern) überfordert. Der Schüler kennt sich selbst gut genug um zu wissen, dass er nicht die genügende Eigendisziplin aufbringen kann um sich aus diesem Sumpf zu ziehen wenn die Institution Schule nicht den entsprechenden Rahmen bietet. Als Klassenlehrer sich bei der Abteilungsleitung zu beschweren bedeutet, dass man schlecht angesehen ist, "wenn man die Klasse nicht genug im Griff hat". Unsere Schulleitung verbringt den ganzen Tag in seinem Büro vor dem PC. Er hat keinen Schülerkontakt.

Heute fragte der Schüler mich, ob er nicht wiederholen könne, da er ja so viel Stoff verpasst hat. Ich musste ihm antworten, dass das ja von der Hamburger Schulbehörde VERBOTEN ist. Das geht nur mit einem besonderen Antrag, den eine anderer Vater einer anderen Schülerin meiner Klasse schon einmal gestellt hat. Dieser wurde abgelehnt. Er muss in die Lernförderung gehen.